

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,
Murg- und Pfingz-Kreis. 1775-1855
1849**

1 (3.1.1849)

Großherzoglich Badisches

Anzeige-Blatt

für den

Mittelrhein-Kreis.

N^o 1.

Mittwoch den 3. Januar

1849.

Schuldienstnachrichten.

Die erste Hauptlehrerstelle an der kath. Volksschule zu Lauda, Amts Tauberbischofsheim, ist dem zweiten Hauptlehrer daselbst, Joh. Bapt. Hart, übertragen worden.

Die kath. erste Hauptlehrerstelle zu Ruppenheim, Oberamts Rastatt, mit welcher der gemeinschaftlich mit dem zweiten Hauptlehrer zu besorgende Mehner- und Organistendienst verbunden ist, bis etwa eine Trennung des Ersteren vom Schuldienste erfolgt, ist dem Hauptlehrer Jg. Schmidt zu Engen übertragen worden.

Die kath. zweite Hauptlehrerstelle zu Ruppenheim, Oberamts Rastatt, mit welcher der gemeinschaftlich mit dem ersten Hauptlehrer zu besorgende Mehner- und Organistendienst verbunden ist, bis etwa eine Trennung des Ersteren vom Schuldienste erfolgt, ist dem Unterlehrer Jos. Jung daselbst übertragen worden.

Die mit einem festen Gehalte von 135 fl., freier Wohnung und einem jährlichen Schulgelde von 48 fr. für jedes die Religionschule besuchende Kind und dem Vorsängerdienste sammt den davon abhängigen Gefällen verbundenen Religionschule bei der isr. Gemeinde Meckesheim, Synagogenbezirks Heidelberg, ist zu besetzen. Die berechtigten Bewerber um dieselbe werden daher aufgefordert, mit ihren Gesuchen unter Vorlage ihrer Aufnahme- und Zeugnisse über ihren sittlichen und religiösen Lebenswandel binnen sechs Wochen mittelst des betreffenden Bezirksrabbinats bei der Bezirksynagoge Heidelberg sich zu melden. Bei dem Abgang von Meldungen von Schul- oder Rabbinats-Candidaten können auch andere inländische befähigte Subjekte nach erstandener Prüfung bei dem Bezirksrabbiner zur Bewerbung zugelassen werden.

Obrigkeithliche Bekanntmachungen.

[1] Achern. (Fahndungs-Zurücknahme.) Nro. 22119. J. U. E. gegen Fidel Fischer von Seebach, wegen Diebstahls, wird die unterm 28. v. M. Nro. 20638 erlassene Fahndung zurückgenommen.

Achern, den 19. Dec. 1848.

Großherzogliches Bezirksamt.

Wedekind.

Baden. (Aufforderung.) No. 65. Kaspar Walz von Ruppenheim ist dringend verdächtig, unter Mitwirkung des unten signalisirten Fremden, im Pfarrhause zu Sandweiler am Christtag Morgens 6 Uhr einen Diebstahl oder Raub versucht zu haben.

Wir fordern daher Jedermann auf, der über diesen Fremden Auskunft geben kann, sie dem Gerichte oder der nächsten Polizeibehörde mitzutheilen. Beschreibung des Unbekannten.

Derselbe soll mit einem blauen Ueberrock, schwarzen Hosen und einem schwarzen runden Filzhut angethan, von großer Statur und frisch rasirt gewesen sein.

Baden, den 27. December 1848.

Großherzogliches Bezirksamt.

Chelius.

Karlsruhe. (Zurücknahme.) Nro. 25967 und 26037. Unser Ausschreiben vom 2. d. M. Nro. 24553 nehmen wir zurück, da sich Jakob Waidner von Ibenheim zur Einvernahme hier gestellt hat.

Karlsruhe, den 27. December 1848.

Großherzogliches Stadttamt.

Stöffer.

Freiburg. (Landesverweisung.) No. 4673. Philipp Wittich von Landau, Provinz Rheinbayern, durch Erkenntnis des Großh. Hofgerichts des Seekreises vom 16. Sept. 1846, No. 8793

II. Sen., wegen zum zweiten Male wiederholten dritten Diebstahls zu einer Zuchthausstrafe von 2 Jahren und 3 Monaten verurtheilt, wurde heute nach erstandener Strafe aus diesseitiger Anstalt in seine Heimath entlassen und in Folge allegirten hohen Urtheils der Großh. Badischen Lande verwiesen.

Freiburg, den 29. December 1848.

Großh. Zuchthausverwaltung.

Schmidt.

Signalement. Alter: 41 Jahre; Größe: 6'; Haare: dunkelbraun; Augenbraunen: braun; Augen: grau; Gesichtsfarbe: blass; Stirne: gewö. br.; Nase: lang; Mund: breit; Zähne: mangelhaft; Bartthaare: schwarz; Kinn: breit.

Aufforderungen und Fahndungen.

Die unten signallirten Soldaten, welche sich unerlaubter Weise entfernten und deren Aufenthalt unbekannt ist, werden hiermit aufgefordert, sich binnen sechs Wochen entweder bei dem betreffenden Amte oder bei ihrem Regiments-Commando zu stellen und sich wegen ihrer unerlaubten Entfernung zu verantworten, widrigenfalls sie der Desertion für schuldig erkannt und in die gesetzlichen Strafen verfallen werden würden.

Zugleich werden sämtliche Polizeibehörden ersucht, auf dieselben zu fahnden und sie im Betretungsfall entweder an das betreffende Amt oder an ihr Regiments-Commando abliefern zu lassen.

Aus dem Oberamt Offenburg.

Felix Schäd von Schutterwald, Dragoner beim Regiment Großherzog, welcher in der Nacht vom 8. auf den 9. Dec. aus dem Gefängnisse entsprungen ist.

Felix Schäd ist 5' 7" groß, hat einen starken Körperbau, eine gelbliche Gesichtsfarbe, braune Augen, braune Haare, eine gewöhnliche Nase und einen kleinen schwarzen Bart.

Aus dem Bezirksamt Oberkirch.

Anton Gienwaller von Rusbach, Soldat beim Großh. Inf. Reg. Erbgroßherzog No. 2 in Freiburg.

Signalement. Alter: 28 Jahre; Größe: 5' 3" 2"; Körperbau: schlank; Gesichtsfarbe: gesund; Augen: blau; Haare: blond; Nase: spizig.

Aus dem Bezirksamt Bonndorf.

Der Soldat vom Infanterie-Regiment Großherzog No. 1, Job. Nepomuk Kügele von Aichen.

Personalbeschrieb. Alter: 22 Jahre; Größe: 5' 4" 2"; Körper: besetzt; Gesicht: gesund; Augen: blau; Haare: blond; Nase: gewöhnlich.

Estrafenkenntnisse gegen Deserteurs.

Nachgenannte Soldaten, welche sich auf die öffentlichen Vorladungen nicht gestellt haben, werden der Desertion für schuldig erkannt, ihres Gemeindebürgerrechts für verlustig erklärt und, vorbehaltlich persönlicher Bestrafung im Betretungsfall, in eine Geldstrafe von 1200 fl. verfällt.

Aus dem Bezirksamt Neustadt.

Mathä Winterhalter von Bierthaler, Soldat bei Großh. Inf. Reg. Erbgröße: 200 No. 2.

Vorladung Conscriptionspflichtiger.

Nachgenannte Pflichtige zur ordentlichen und außerordentlichen Conscription, welche in den stattschabten Aushebungs-Tagfahrten nicht erschienen sind, werden anmit aufgefordert, sich um so gewisser bei den betreffenden Aemtern zu stellen, widrigenfalls sie als Refractare behandelt und in die gesetzliche Strafe verurtheilt werden würden.

Aus dem Bezirksamt Bonndorf.

No.	Name	Unterklasse
11.	Dionys Rindler von Bonndorf	1825.
116.	Benedit Weire von da	1827.
29.	Jos. ph Schmidt von Wellendingen	1824.
65.	Job. Kapf. Trocher v. Gundelwangen	1824.
69.	Kronz Jos. Grieber von Bettmaringen	1825.
72.	Bonaventur Fa ber von Ewartingen	1824.
74.	Jos. ph Käfer von da	1825.
15.	Josepb Koga von Gr. senhausen	1824.
76.	Jakob Morath von da	1826.
100.	Ferdinand Friedemann von da	1827.
114.	Johann Kestler von Birkerdorf	1824.
46.	Bartoloma Albrecht von da	1828.
89.	Andreas Schuler von da	1828.
129.	Jakob Nühberger von da	1828.
94.	Mose Gantert von Mettenberg	1824.
91.	Ruppert Wandwein von da	1826.
122.	Josepb Föhringer von da	1826.
83.	Willibald Koga von Holzschlag	1828.
81.	Jakob Günter von Aiblingen	1825.
84.	Konstantin Beck	1827.
102.	Leopold Albert von Riedern	1824.
78.	Kelz Schmid von Berau	1825.
75.	Lorenz Edermaier von Hürllingen	1825.
86.	Pirmin Kaiser von Plumegg	1828.
54.	Job. Kapf. Helmman von Fuagentried	1824.
73.	Fidel Nägele von Schörenbach	1825.
77.	Balthasar Frank von Opiendofen	1826.
9.	Job. Mart. Köthenbacher von Füzzen	1825.
100.	Lorenz Meister von da	1827.
95.	Martin Meister von da	1827.
114.	Lorenz Straub von da	1827.
21.	Anton Kaiser von da	1827.
73.	Januar Kuppeler von Döbeln	1824.
93.	Johann Baptist Marder von da	1824.
37.	Karl Jos. Gromann von Kränkingen	1824.
71.	Mose Modepacher von da	1824.
66.	Valentin Modepacher von da	1826.
66.	Bonaventur Nägele von Aichen	1824.

Aus dem Bezirksamt Philippsburg.

- Altereklasse 1824.
1824. No. 24. Peter Brecht von Neudorf.
 " 32. Joseph Klenz von St. Leon.
 " 44. Joseph Heimgann von Kronau.
 " 79. Niops Eder von Kronau.
 " 103. Philipp Schwaifart von Biesenthal.
 " 121. Franz Anton Dokusch von Hutenheim.
 " 144. Franz Eduard Krieger von Philippsburg.
 Altereklasse 1825.
1825. No. 35. Augustin Brecht von Rheinsheim.
 " 41. Franz Jakob Hornmedel von da.
 " 65. Vincenz Brecht von da.
 " 91. Ludwig Klein von da.
 " 110. Joh. Jakob Krieger von Philippsburg.
 " 121. Franz Karl Friedr. Eizenbach von da.
 " 123. Johann Hanmann von Roth.
 Altereklasse 1826.
1826. No. 17. Georg Adam Straub von St. Leon.
 " 30. Wendelin Bink von Roth.
 " 68. Johann Paul Weis von Biesenthal.
 " 70. Wilhelm Brecht von Rheinsheim.
 " 84. Franz Anton Krämer von Kirchach.
 " 111. Friedrich Hecker von Roth.
 " 115. Franz Bender von Roth.
 " 123. Joh. Mich. Blümel von Philippsburg.
 Altereklasse 1827.
1827. No. 53. Maximilian Herberger von Rheinsheim.

Aus dem Bezirksamt Schwellingen.

- Altereklasse 1824.
1824. No. 1) Franz Joseph Schäfer von Ketsch; 5
 2) Kaspar Schmidt von da; 37
 3) Valthasar Rapp von da; 139
 4) Herz Keilinger von Keilinger; 155
 5) Georg Heinrich Appel von Pfankstadt; 161
 6) Wilhelm Gottlieb Römer von Dietersheim; 172
 7) Wilhelm Friedrich Gary von Altlusheim; 179
 8) Gerhard Hebelacker von Brühl; ohne Nr.
 Altereklasse 1825.
1825. No. 1) Joh. Heinrich Braun von Schwellingen; 9
 2) Joh. Philipp Schmidt von da; 29
 3) August Gulden von da; 30
 4) Johann Jakob Geuber von Neulusheim; 100
 5) Phil. Lud. Landenberger von Schwellingen; 110
 6) Georg Peter Römer von Dietersheim; 118
 7) Christoph Zepp von Neckarau; 124
 8) Jakob Hartung von Schwellingen; 130
 9) Johann Ludwig Pfänder von Altlusheim; 150
 10) Franz Ludwig Reis von Hockenheim; 154
 11) Johann Peter Hirt von da; 153
 Altereklasse 1826.
1826. No. 1) Franz Montag von Schwellingen; 3
 2) Jakob Eberli von Hockenheim; 21
 3) Johann Kirchgöfner von Pfankstadt; 23
 4) Jakob Renker von Schwellingen; 32
 5) Leonhard Bug von Dietersheim; 38
 6) Johann Zimmermann von Neulusheim; 45
 7) Georg Philipp Speis von Schwellingen; 68
 8) Sebastian Bauder von Seckenheim; 80
 9) Johann Michael Niem von Keilinger; 105
 10) Georg Rohfeld von Schwellingen; 110
 11) Johann Georg Buckard von Hockenheim; 138
 12) Johann Jakob Essler von da; 142
 13) Joh. David Schmechheimer von Altlusheim; 151
 14) Jakob Fied von Edingen; 157

Altereklasse 1827.

1827. No. 1) Daniel Idm von Schwellingen; 69
 2) Ludwig Voos von da; 78
 3) Franz Beisch von da; 108
 4) Thomas Gottlieb Engelhorn von Altlusheim; 114
 5) Karl Johann Montag von Schwellingen; 133
 6) Mathias Hilbert von Edingen; 137
 7) Johann Obermaier von Neckarau; 148

Altereklasse 1828.

1828. No. Christoph Wendel Krauß von Altlusheim; 15

Diebstahls-Anzeigen.

Nachstehende Diebstähle werden hiermit zur öffentlichen Kenntniss gebracht, und sämmtliche Gerichts- und Polizeibehörden ersucht, auf die Diebe und Besitzer der entwendeten Effecten zu fahnden.

Im Stadtm. Karlsruhe.

No. 26004. Aus einem Hause in der langen Straße zu Karlsruhe wurden am 22. Dec. mittelst gewaltfamer Erbrechung eines Kleiderschranks folgende Gegenstände entwendet:

- 1) Ein dunkelbrauner Casimir Ueberrock, mit Barchent gefüttert, Schoofstutter von Orleans, mit Lastingknöpfen, eingebündelt, mit Seitentaschen 20 fl.
 2) Ein Ueberziehpaleto von russisch-grünem Tuche, mit schwarzem Samenkragen und Aufschlag, Orleansstutter und mit Lastingknöpfen 18 fl.
 3) Ein Paar dunkelbraune Boocksinghosen 9 fl.
 4) Ein Paar rehfarbige Tuchhosen 7 fl.
 5) Ein Paar hellgrüne Sommerboocksinghosen 5 fl.
 6) Ein Paar grau-blaue leinene Sommerhosen 4 fl.
 7) Ein Paar alte rehfarbige Tuchhosen mit Flecken, durchaus mit dunkelm Barchent gefüttert 1 fl.
 8) Zwei violettfarbige alte Biquéwesten 4 fl.
 9) Ein Paar alte baumwollenzeugene Hosen 24 fr.
 10) Eine wollene Weste, groß carorirt 1 fl. 30 fr.
 11) Eine schwarze Tuchweste, dreihig 2 fl. 42 fr.
 12) Eine helle seidene Weste 1 fl.
 13) Ein Foulardhalstuch, blau mit weißen Punkten 1 fl. 30 fr.
 14) Ein schwarzseidenes altes Halstuch 2 fl.
 15) Vier leinene Unterstücke zu Mannshemden 5 fl.
 16) Fünf feine leinene Mannshemden, mit K. L. gezeichnet und fortlaufenden Nummern mit Ausnahme von No. 5 9 fl.
 17) 2 leinene Mannshemden, K. L. und No. 3 und 5 gezeichnet 3 fl. 20 fr.

18) 3 flächene Mannshemden, mit K. L. gezeichnet 4 fl. 30 fr.

19) Ein grobes leinenes Mannshemd mit Hasen, ohne Zeichen 1 fl. 12 fr.

20) Ein neuer Fünffrankenthaler mit dem Bildnisse von Louis Philipp.

Im Bezirksamt Achern.

No. 21. Einem Bürger in Oberachern wurden am 25. Dec. früh zwischen 6 und 7 Uhr durch Einbruch in seine Wohnung ungefähr 24 Einguldenstücke und 13 Kronenthaler von verschiedenem Gepräge entwendet.

Zehntablösungen.

In Gemäßheit des § 74 des Zehntablösungsgesetzes wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß die Ablösung nachgenannter Zehnten endgültig beschloffen wurde:

im Bezirksamt Lauberbischofsheim:

[2] des der Pfarrei Dittwar auf dortiger Gemarkung zustehenden Zehntens;

im Bezirksamt Staufen:

des Zehntens der Pfarrei Bollschweil auf der Gemarkung der Gemeinde Bollschweil.

Alle Diejenigen, die in Hinsicht auf diesen abzulösenden Zehnten in deren Eigenschaft als Lehenstück, Stammgutstheil, Unterspand u. s. w. Rechte zu haben glauben, werden daher aufgefordert, solche in einer Frist von drei Monaten nach den in den §§ 74 und 77 des Zehntablösungsgesetzes enthaltenen Bestimmungen zu wahren, andernfalls aber sich lediglich an den Zehntberechtigten zu wenden.

Kork. (Bürgermeisterwahl.) No. 12265. Bei der am 22. d. M. zu Stadt Rehl stattgehabten Wahl eines neuen Bürgermeisters wurde der Gemeindegewählter Gustav Ros als solcher gewählt und bestätigt, was anmit veröffentlicht wird.

Kork, den 27. December 1848.

Großherzogliches Bezirksamt.

Schneider, D. B.

Untergewichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Präclusiv-Erkenntnisse.

Alle diejenigen Gläubiger, welche bei den abgehaltenen Liquidations-Tagfahrten der unten benannten Schuldner die Anmeldung ihrer Forderungen unterlassen haben, sind von der vorhandenen Santmasse ausgeschlossen worden, und zwar:

Aus dem Bezirksamt Achern.

In der Santsache des Luban Gelmann von Kappel — unterm 15. Dec. 1848 No. 21841.

Aus dem Oberamt Offenburg.

In der Santsache des Handelsmanns Karl Gartenhäuser von Offenburg — unterm 1. Dec. 1848 No. 117.

Aus dem Oberamt Lahr.

In der Santsache des Gregor Greiner von Kürzell — unterm 21. Dec. 1848 No. 45133.

Entmündigungen.

Nachbenannte Personen wurden wegen Geisteschwäche für entmündigt erklärt, und für dieselben Pfleger bestellt, ohne deren Mitwirkung und Zustimmung sie keinerlei Rechtsgeschäfte gültig abschließen können.

Aus dem Bezirksamt Haslach.

Die geistesranke, in der Heil- und Pflanzanstalt Illenau befindliche Theresia geb. Vollmer, Wittve des verstorbenen Wendelin Himmelsbach von Welschbollenbach — unterm 31. Oct. 1848 No. 13320 — Beisand: der Bürger und Bauer Jakob Spielmann von da.

[1] Wolfach. (Aufgehobene Mundtoderklärung.) No. 14707. Die gegen Johann Groß von Kinzigthal durch Verfügung vom 15. Sept. 1836 ausgesprochene Mundtoderklärung im ersten Grade wird aufgehoben.

Wolfach, den 13. December 1848.

Großherzogliches Bezirksamt.

Schrempf.

Ettlingen. (Gläubigervorladung.) No. 22784. Georg Rimmelsbacher von Ehenroth, welcher sich vor 16 Jahren nach Amerika begeben, hat um Ausfolgung seines Vermögens und um Entlassung aus dem Unterthaneverbande gebeten.

Es wird Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf Freitag den 19. Januar,

Morgens 8 Uhr, mit dem Anfügen anderaumt, daß die Gläubiger des Georg Rimmelsbacher in dieser Tagfahrt zu erscheinen haben, widrigenfalls dem Gesuche desselben willfahrt und man ihnen von hier aus nicht mehr zur Zahlung verhelfen könnte.

Ettlingen, den 11. December 1848.

Großherzogliches Bezirksamt.

v. Hunoltstein.

Baden. (Gläubigervorladung.) No. 27320. Fidel Peter in Dos hat die Erlaubniß nachgesucht, nach Amerika auszuwandern zu dürfen. Es wird deshalb Tagfahrt zur Schuldenliquidation

auf Freitag den 26. Jan. 1849,
Morgens 9 Uhr, anberaumt, und werden hierzu
alle Diejenigen, welche etwaige Anforderungen
an Fidel Peter zu machen haben, mit dem An-
fügen vorgeladen, daß man ihnen im Ausblei-
bungsfalle zu ihren Ansprüchen später nicht
mehr verhelfen könne.

Baden, den 20. December 1848
Großherzogliches Bezirksamt.
v. Theobald.

[3] Donaueschingen. (Erb-Vorladung.)
No. 23665. Auf den Antrag des Pflegers Gallus
Keefer und der nächsten Verwandten wird An-
dreas Bertsche von Eslingen, welcher sich als
Schlossergeselle schon vor 35 Jahren auf die
Wanderschaft begab und seit dem Jahre 1839
nichts mehr von sich hören ließ, oder seine et-
waigen Abkömmlinge aufgefordert, sich binnen
Jahresfrist dahier zu melden und über das in
116 fl. 17 kr. bestehende Vermögen des Andreas
Bertsche zu disponiren, widrigenfalls das weiter
Rechtliche verfügt werden wird.

Donaueschingen, den 20. Dec. 1848.
Großherzogliches Bezirksamt.

[1] Durlach. (Erbvorladung.) Valentin De-
ger, lediger und volljähriger Dreher, Sohn des
verstorbenen Anton Deger von Stupsferich, seit
einigen Jahren auf der Wanderschaft — un-
bekannt, wo? — ist als Geschwisterakkömmling
zur Erbschaft der Joseph Kohler's Ehefrau,
Maria Josepha geb. Deger in Stupsferich, be-
rufen.

Derselbe wird nun hiemit aufgefordert, sich
binnen

drei Monaten a dato
zur Empfangnahme der Erbschaft bei diessei-
tiger Stelle zu melden, widrigenfalls die Erb-
schaft so getheilt und verwiesen würde, als
wenn er, der Vermißte, zur Zeit des Erbanfalls
nicht mehr gelebt hätte.

Durlach, den 26. December 1848.
Großherzogliches Amtsrevisorat.

Kauf-Anträge.

Lichtenau, Amts Rheinbischofsheim. (Liegenschafts-
versteigerung.) In Folge Vollstreckungs-
verfügung Großh. Bezirksamts Rheinbischofsheim vom 29. August d. J. No. 9555
werden dem Jakob Dietrich dahier

Mittwochs den 10. Jänner 1849,
Nachmittags 1 Uhr, auf dem hiesigen Rath-
hause im Zwangswege nachbezeichnete Liegen-
schaften zum Zweitenmal versteigert, als:

1 ½ Viertel Acker in der Kleinbühnd, neben
dem Weg und Georg Schausler;
wozu die Liebhaber mit dem Bemerkten einge-
laden werden, daß der endgültige Zuschlag er-
folgt, auch wenn der Schätzungspreis nicht
erreicht wird.

Lichtenau, den 20. December 1848.
Das Bürgermeisteramt.

Stengel. vdt. Kauf,
Rathschr.

Fischerbach, Amts Haslach. (Liegenschafts-
Versteigerung.) Auf obervormundschaftliche Ge-
nehmigung vom 21. Dec. d. J. No. 15339
werden dem hiesigen Bürger und Wittwer Jos.
Remler alt in Eschau am

Dienstag den 16. Januar 1849,
Nachmittags 1 Uhr, nachbenannte Liegenhaf-
ten auf dem hiesigen Rathszimmer, der Erb-
theilung wegen, öffentlich versteigert, wozu die
Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden,
daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der
Schätzungspreis oder darüber geboten wird,
und daß auswärtige Steigerer sich mit amtlich
legalisirten Vermögens- und Leumundszeugnissen
auszuweisen haben.

Beschreibung der Liegenschaften.

- 1) Ein einstöckiges Wohnhaus, nebst Scheuer
und Stallung, Hofraithe und Schweinställen
im Dorfe Eschau, einers. der Gemeindeweg,
andere. sich selbst.
- 2) Ein Back- und Waschhaus daselbst.
- 3) 2 Mestle Gemüsegarten beim Hause.
- 4) 3 Sester Acker im Sandgewann, zwischen
Michael Remler und Johann Krämer.
- 5) 3 Sester allda, zwischen dem Eschauer
Weg und Faver Eisenmann.
- 6) 7 Sester im Hubgewann, zwischen dem
Eschauer Weg und Joseph Kohmann.
- 7) 1 Sester 1 Mestle im Hubgewann, zwi-
schen Michael Wölle und dem Weg.
- 8) 2 Sester allda, zwischen Joseph Eble,
Joseph Kohmann und Mathias Markolf.
- 9) 1 ½ Sester Wiesen im Sandgewann,
zwischen Philipp Schöner und Augustin Mayer.
- 10) 3 Sester allda, zwischen Johann Bau-
mann, Joseph Eble und Michael Remler.
- 11) 2 Sester auf der Steinrückenmatte, zwi-
schen Faver Kohmann und der Kinzig.
- 12) 2 Vierling Reben im Weilmattengewann,
zwischen Lehrer Goldschapp und Joh. Schmid.

Fischerbach, den 28. Dec. 1848.
Das Bürgermeisteramt.

Krämer. vdt. Storz.

[1] Neuweiler, Amts Bühl. (Holzversteigerung.) Dienstags den 9. Januar 1849, Vormittags 10 Uhr, werden in dem Gaskhause zum Nebstock in Neusäß 650 Stämme Lannen-Bauholz in schicklichen Abtheilungen öffentlich an den Meistbietenden versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Neuweiler, den 28. December 1848.
Grundherrl. v. Knebel'sches Rentamt.
Elseffer.

[3] Pforzheim. (Ziegelhütte-Versteigerung.) In Folge richterlicher Verfügungen vom 22. December 1847 Nr. 40813, 19. August 1848 Nr. 25521 und 25527 werden dem Ziegler Georg Mürrle dahier

Montags den 15. Januar 1849, Vormittags 11 Uhr, auf hiesigem Rathhause im Zwangswege versteigert werden:

G e b ä u d e.

Eine ganz neu erbaute Ziegelbrennerei mit Bohnhaus, Waschküche, Stallung, 49 Ruthen Garten und 2 Viertel 17 Ruthen Acker vor und hinter den Gebäulichkeiten, sowie 1 Brtl. 26 1/2 Ruthen Acker neben daran liegend; das Ganze an der Straße nach Breiten beim Nägelsee, zwischen Bijoutier Stahl und Ziegler Mayer.

A c k e r.

2 Viertel am Brettener Weg, neben Ziegler Mayer und Flöher Mayer, und
1 Viertel 3 Ruthen auf der Steingrube, neben Christian März und Ziegler Trauz; beide letztere die Leimengrube bildend.

Der Zuschlag erfolgt, wenn wenigstens der Schätzungspreis erlöset wird.

Auswärtige Steigerer haben sich mit Vermögens- und Sittenzugnissen vor der Steigerung auszuweisen.

Pforzheim, den 29. Nov. 1848.

Das Bürgermeisterramt.
Crece lius.

[3] Oberbruch, Amts Bühl. (Liegenschafts-Versteigerung.) Der Theresia Seiler, hinterlassenen Wittwe des verlebten hiesigen Bürgers Maurus Gartner, werden, richterlicher Verfügung zufolge, nachverzeichnete Liegenschaften im Vollstreckungswege

Montags den 8. Januar f. J., Nachmittags 3 Uhr, im hiesigen Kronenwirthshause mit dem Beisatze öffentlich versteigert, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird. — Die versteigert werdenden Liegenschaften sind:

1.

Ein anderthalbhöckiges Bohnhaus sammt Scheuer und Stallung von Holz unter einem Dache, einerf. Johann Enes, anderf. Johann Graß.

2.

Ungefähr 1 Viertel Haus- und Hofraitheplatz, worauf obiges Gebäude steht, sammt Garten, mit der nämlichen Begrenzung.

3.

1/2 Viertel Acker im Breitsfeld, neben Fidel Graf und Sebastian Seiler.

4.

1 Viertel 30 Ruthen Acker im obern Breitsfeld, neben Mathäus Seiler und Konrad Zbach.

5.

1 Viertel 25 Ruthen Acker im Mittel, einerf. Sebastian Jörger, anderf. Bernhard Jörger.

6.

1 Viertel 27 Ruthen Acker im untern Kirchweg, neben Fr. Ignaz Lienhard und Isidor Welz.

7.

1/2 Viertel Matten in der Muhrmatte, einerf. Christian Jörger, anderf. Bartholomä Gartner.

8.

1 Viertel Matten in der Lienhartsmatte, einerf. Augustin Ehinger, anderf. Philipp Manz.

9.

2 Viertel Matten im Haberschollen, einerf. Christian Jörger, anderf. Herrschaftsgut. Oberbruch, den 30. November 1848.

Das Bürgermeisterramt.

Wiemer.

vd. Zeller.

[3] Reichenbach, Oberamts Lahr. (Liegenschafts-Versteigerung.) In Forderungssachen mehrerer Gläubiger gegen Hofbauer Jakob Rappenecker von hier werden demselben auf richterliche Verfügungen seine nachverzeichneten, an den Grafen von Fugger vertauschten Liegenschaften am

Montag den 15. Jänner 1849, Nachmittags 2 Uhr, im Kronenwirthshause dahier im Zwangswege versteigert, wozu Steiglustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß endgültig zugeschlagen wird, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird, und daß fremde Steigerer sich mit legalen Vermögenszeugnissen auszuweisen haben.

Beschreibung der Liegenschaften.

Gerichtl. Anschlag.

1) Ein einstöckiges Bohnhaus mit Scheuer und Stallung, Back- und Waschkhaus im Dorfe, nebst 2^{1/2} Sester

- Hausplatz und Hofraithe, neben Joh. Mesmer und Joh. Ehret 1800 fl.
- 2) 6 Sester Gras- und Gemüsegarten beim Hause, neben Johann Mesmer und Johann Ehret 1000 fl.
- 3) 3 Sester Acker im Hagenbüchle, neben Joh. Mesmer und dem Fahrweg 500 fl.
- 4) 1 1/2 Sester Acker allda, neben Math. Gür und Anton Springmann 260 fl.
- 5) 3 Sester Acker allda, neben Dominik Schrempp und Kaspar Schwarz 360 fl.
- 6) 2 Sester Acker im Widdumgewann, neben Jos. Wacker und Dom. Schrempp 200 fl.
- 7) 5 Sester Acker im Hagenbüchle, neben G. Göhringer und Benedikt Winterer 500 fl.
- 8) 2 Sester Acker im Mesmergrund, neben Mich. Höfle und Bened. Gble 200 fl.
- 9) 4 Sester Acker allda, neben Jos. Pfaff und einem Wassergraben 450 fl.
- 10) 21 Sester Ackerfeld am Burgweg, neben G. Göhringer und Pfarrgut 2500 fl.
- 11) 3 Sester Acker im Herengewann, neben G. Gampp u. Bernh. Ringwald 360 fl.
- 12) 4 Sester Acker allda, neben Martin Kling und Jos. Föhrenbacher 500 fl.
- 13) 1 1/2 Sester Acker allda, neben Kaver Kempfs Wittwe und Johann Mesmer 200 fl.
- 14) 4 Sester Ackerfeld am Burgweg, neben G. Göhringer und der Gemeinde Reichenbach 400 fl.
- 15) 4 Sester Acker allda, neben Benedikt Gble und Pfarrgut 360 fl.
- 16) 2 Sester Acker allda, neben Anton Springmann und Jos. Bögele 230 fl.
- 17) 3 Sester Acker allda, neben G. Gampp und Karl Christ 275 fl.
- 18) 5 Sester Acker allda, neben Lukas Beck und Joh. Rappenecker 340 fl.
- 19) 6 Sester Acker im Uatersfeld, neben Georg Pfaff und Dom. Schrempp 750 fl.
- 20) 1 1/2 Sester Acker im Herengewann, neben Bernhard Ringwald und Joseph Faller 250 fl.
- 21) 15 Sester Bergfeld im Schindel, neben Gemeindegut und Johann Freund 600 fl.
- 22) 10 Sester Bergfeld allda, neben Jos. Wacker und Gemeindegut 600 fl.

- 23) 30 Sester Bergfeld im Schwizberg, neben Johann Mesmer und Dominik Schrempp 1000 fl.
- 24) 6 Sester Wiesen in der Herengewann, neben Anton Springmann 800 fl.
- 25) 3 Sester Wiesen im Schwizberg, neben Dominik Schrempp und Michael Lehmann von Seelbach 650 fl.
- 26) 8 Sester Wiesen in der Herengewann, neben Jos. und Gg. Pfaff 1000 fl.
- 27) 6 Sester Wiesen allda, neben Kaver Kempfs Wittwe und Joseph Rappenecker alt 800 fl.
- 28) 2 1/2 Sester Wiesen allda, neben Joh. Mesmer und Lukas Beck 450 fl.
- 29) 10 Sester Wiesen auf dem Brühl, neben der Gemeinde Dinglingen und Johann Freund 1200 fl.
- 30) 5 Sester Wiesen allda, neben Jakob Schneider und Eigenthum 850 fl.
- 31) 25 Morgen Wald im Schwizberg, neben Georg Baumann's Erben, Jos. Kopper und der Gemeinde Lahr 2500 fl.
- 32) 7 Morgen Wald allda, neben Johann Freund und der Gemeinde Reichenbach 700 fl.
- 33) 7 Morgen Wald im Schindel, neben Bernhard Ringwald und Christian Pfaff 700 fl.
- 34) 10 Morgen Wald allda, neben der Gemeinde Dinglingen und Jos. Rappenecker im Schindel 1000 fl.

— : . 24,285 fl.

Reichenbach, den 27. November 1848.

Das Bürgermeisteramt.

[3] Oberharmer sbach, Amts Gengenbach. (Liegenschaftsversteigerung.) Richterlicher Verfügungen zufolge werden die in No. 95, 98 und 99 d. Bl. vom Jahr 1848 näher beschriebenen, heute erstmals der Versteigerung ausgesetzten Liegenschaften des Johann Schile, bisherigen Engelwirths dahier, nachdem auf solches kein Gebot geschehen ist, am

Mittwoch den 10. Januar 1849, Vormittags 10 Uhr, auf dem hiesigen Rathszimmer nochmals öffentlich versteigert werden, wobei der endgültige Zuschlag um das sich ergebende höchste Gebot erfolgt, auch wenn solches unter dem Schätzungspreise bleiben sollte.

Oberharmer sbach, den 19. Dec. 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Lehmann.

[3] Oberharmersbach, Amts Gengenbach. (Liegenschafts-Versteigerung.) Auf richterliche Verfügung Großh. Bezirksamts Gengenbach vom 17. Juli 1848 No. 8747 werden dem Bürger und Tagelöhner Egid Schwarz dahier im Zauschbach nachbenannte Liegenschaften im Vollstreckungswege am

Freitag den 12. Januar 1849, Nachmittags 2 Uhr, in dem Sonnenwirthshause vor Niersbach öffentlich für ein Eigenthum versteigert und der Zuschlag sogleich ertheilt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Beschreibung der Liegenschaften.

- 1) Ein einstöckiges, von Holz erbautes Wohnhaus mit Scheuer, Stallung und Balkenkeller unter einem Dach, mit Ziegeln gedeckt, nebst ungefähr 2 Quadratrußen Hofraithe und Garten, stößt ringsum an sich selbst, sodann neben dem Bach und Mühlwahr im Zauschbach gelegen.
- 2) Ungefähr 2 1/2 Juch Wiejea, im Zauschbach gelegen, stößt vornen an Janaz Gihringer's Wittwe, hinten an Johann Braig, unten an das Zauschbäcklein und oben an den eigenthümlichen s. g. Mülleracker.
- 3) Ungefähr 2 1/2 Juch Ackerfeld, allda gelegen, der hintere Mülleracker genannt, stößt vornen an Fabian Kirbis, hinten an Stephan Faust, unten an Bernhard Kaiser, oben an Janaz Gihringer.

Oberharmersbach, den 13. Dec. 1848.

Das Bürgermeisteramt.
Lebmann

[1] Kammerweiler, Oberamts Offenburg. (Liegenschafts-Versteigerung.) Da bei der heute gemäß richterlicher Verfügung vom 20. Juni d. J. No. 18368 vorgenommenen Vollstreckungsversteigerung der Liegenschaften des Kattewirths Faver Häuser von hier von nachbenannten Stücken der Schätzungspreis nicht erreicht wurde, so wird nunmehr Tagsahrt zur zweiten Versteigerung auf

Donnerstag den 11. Jänner 1849, Nachmittags 2 Uhr, im Blumenwirthshause dahier anberaumt, bei welcher Steigerung der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn auch der Schätzungspreis nicht erreicht werden sollte.

Die Liegenschaften sind folgende:

- 1) 150 Ruthen Haus- und Hofraithe mit dem darauf befindlichen zweistöckigen Wohn- und Wirthschaftsgebäude mit der Realgerech-

tigkeit zum römischen Kaiser, mitten im Dorfe Kammerweiler, einers. Atvoqt Michael Busam, anders. Georg Eid, vornen die Dorfstraße, hinten mehrere Anstöße. Dasselbe enthält:

- a) im untern Stock: eine geräumige Wirthsstube, einen Wirthshank und eine Küche, sodann Scheuer, Stallung, Trotte, Waschhaus und Schweinställe nebst Holzremise;
- b) im obern Stocke: eine große Wirthsstube und 3 Nebenzimmer, einen angebauten Tanzboden nebst Speicher zur Aufbewahrung von Früchten, Heu und Stroh.

Unter diesen Gebäulichkeiten befinden sich zwei Balkenkeller (ein Wirthschafts- und ein Gemüse-Keller). — Schätzungspreis: 1900 fl.

2) 150 Ruthen Acker im Hasensprung, einers. Joseph Buchert, anders. Johann Ruf. Schätzungspreis: 100 fl.

Die annehmbaren Bedingungen werden am Steigerungstage eröffnet werden.

Kammerweiler, den 27. December 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Braun. vdt Schilly,
Rathshr.

[2] Bühl. (Zwangsversteigerung.) In Forderungssachen mehrerer Gläubiger gegen Badwirth Valentin Schrempp in der Hub, zu Dittersweiler gehörig, werden diesem im Wege des gerichtlichen Zugriffs am Freitag den 12. Jänner 1849, Morgens 9 Uhr, auf dem Rathshause zu Dittersweiler nachbenannte Liegenschaften mit dem Bemerkten öffentlich versteigert werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Beschreibung der Liegenschaften.

1) Ein zweistöckiges Wohn- und Wirthschaftsgebäude, der untere Stock von Stein, das Uebrige von Holz mit Riegelwänden, in der Hub.

2) Ein dreistöckiges Badhaus mit Balkenkeller, die Stockwerke von Stein erbaut, in der Hub.

3) Eine anderthalbstöckige Scheuer und Stallung, der obere Stock von Stein, das Uebrige von Holz mit Riegelwänden, in der Hub.

4) Ein anderthalbstöckiges Wohnhaus mit gewölbtem Keller sammt Waschküche u. Schweinställen von Stein, in der Hub.

Das Ganze bildet das Hubbad mit seiner Heilquelle, welches den Sommer über vielfältig besucht wird.

5) Zehn Morgen Hof und Hofrathplatz, Gemüse- und Baumgarten, auch Wiesen, worauf die Gebäude stehen, ringsum von mehreren Anhöfern begrenzt.

6) Fünf Viertel Matten auf der Trottmatt, einerf. Karl Klumpp, anderf. der Bach.

7) Dreißig Ruthen Reben auf der Hardt, nebst dem dabei angelegten Steinbruch, ringsum von der Allmend begrenzt.

8) Zwei Viertel Acker im Hatter Feld, einerf. Anton Schmidt, anderf. Joseph Dahlinger.

9) Zwei Viertel Matten auf der Langenmatt, einerf. Michael Zimmer, anderf. Mich. Sell.

10) Ein Viertel 20 Ruthen Matten allda, einerf. Aloys Zimmer, anderf. Lorenz Nesselbosch.

11) Ein und ein halb Morgen Kastanienbosch im Käufelsberg, einerf. Leopold Dinger, anderf. Ignaz Kopf.

12) Zwei Viertel Matten auf der Altmatt, einerf. Andreas Rüschnier, anderf. sich selbst.

Pühl, den 14. December 1848.

Großh. Amts-Revisorat.

[2] Ettlingen. (Liegenschaftsversteigerung.) Aus der Gantmasse des hiesigen Bürgers und Bäckermeisters Philipp Jakob Lechner werden bis Samstag den 13. Jänner 1849, Nachmittags 2 Uhr, auf hiesigem Rathhause einer nochmaligen Steigerung ausgesetzt werden:

1.

Ein zweistöckiges Wohnhaus von Stein mit einem Dungplaz in der Bforyheimer Thorstraße hier, neben Georg Becker und Jak. Gotter.

2.

1 Viertel Acker an der Horbach, neben Mathäus Gotter und Franz Maish's Wittwe.

3.

1 Viertel Acker im Hägnich, neben Helena Lechner und Karl Thiebauth's Wittwe.

4.

2 Viertel Acker allda, neben Johann Kettig und Aloys Rummel.

5.

30 Ruthen Garten an dem Ruppurrerthor, neben Karl Walther und Helene Lechner.

Ettlingen, den 16. December 1848.

Das Bürgermeisteramt.

B. B. d. B.:

Thiebauth.

[2] Wolfach. (Liegenschaftsversteigerung.) Dem hiesigen Zuckerbäcker Pius Armbruster werden in Folge richterlicher Verfügung des

Großh. Bezirksamts Wolfach vom 25. August 1848 Nro. 10501

Donnerstags den 25. Jänner 1849, Nachmittags 2 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause nachbeschriebene Liegenschaften im Vollstreckungswege öffentlich versteigert werden, als:

I.

Ein halbes Wohnhaus in der Vorkadt an der Kirchstraße dahier, der obere Theil, wovon jedoch dem Wolfgang Armbruster der untere Theil eigenthümlich zugehört, neben Pius Mayer, Schlosser, vornen die Kirchstraße und hinten an sich selbst stoßend.

II.

Circa 20 Ruthen Gemüsegarten daselbst, einerf. an Bäcker Wolfgang Armbruster, anderf. an Schlosser Pius Mayer, vornen an sich selbst und hinten an Stadtmend stoßend.

Wenn bei dieser Versteigerung der Schätzungspreis und darüber geboten wird, erfolgt der endgültige Zuschlag.

Wolfach, den 26. December 1848.

Das Bürgermeisteramt.

[2] Eöllingen, D. A. Durlach. (Liegenschaftsversteigerung.) Dem Friedrich Mößinger, Bürger und Küfermeister von hier, werden in Folge richterlicher Verfügung vom 29. April d. J. Nro. 11544 die unten benannten Liegenschaften

Donnerstags den 18. Jänner 1849, Nachmittags 1 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erreicht wird.

Häuser und Gebäude.

Nro. 1.

Eine einstöckige Behausung sammt Scheuer, Stallung, Keller und Schoß unten im Dorf, nebst 20 Ruthen Gras- und Baumgarten, neben Jakob Friedrich Weis und dem Garten seiner Kinder.

Becker.

Nro. 2.

24 Ruthen am Steinbacherheldenwald, neben Schullehrer Reichendacher u. Christoph Wagner.

Nro. 3.

28 Ruthen am Jöhlinger Weg, neben Philipp Jakob Frei's Wittwe und Christoph Hofweg.

Nro. 4.

20 Ruthen in der Riß, neben Georg Benz und Bernhard Mall.

Nro. 5.

Ein Viertel im Rothenbusch, neben Albrecht Ruzmaul und Christoph Wenz.

Nro. 6.

34 Ruthen im Heulenberg, neben Philipp Jakob Armbruster's Kindern und Philipp Jakob Dörfler.

Nro. 7.

Ein Viertel im Sollenthal, neben Philipp Jakob Armbruster's Kindern und Anstößer.

Nro. 8.

22 Ruthen im Teufelsblatt, neben Franz Weis und Philipp Jakob Reichenbacher.

Nro. 9.

Ein Viertel 6 Ruthen am Steinbacherheldenwald, neben Johann Georg Wenz und Georg Reichenbacher.

Nro. 10.

Ein Viertel 3 Ruthen im Bekersgrund, neben Johann Georg Bech und Christian Hanlefer.

Nro. 11.

20 Ruthen Wiesen am Anzel, neben Christoph Mall und Albrecht Wagner.

Nro. 12.

20 Ruthen Weinberg in der Steig, neben Jakob Gohner und Johannes Rofswag.

Nro. 13.

13 Ruthen Weinberg allda, neben Philipp Jakob Bech und Albrecht Heibuck's Wittve. Söllingen, den 19. December 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Jilly. vdt. Repple
Rathsschreiber.

[2] Karlsruhe. (Hausversteigerung.) Zu-
folge Vollstreckungsverfügung Großherzoglichen
Stadtamts dahier vom 25. Sept. l. J. No. 19661
wird das der Ehefrau des Musiklehrers Knauff,
Louise geb. Voit, dahier gehörige zweistöckige
Haus mit Waschküche und Holzställen nebst
Garten in der neuen Waldstraße, neben Hof-
musicus Schneider und Hoflaquai Jäger,
Dienstags den 16. Januar 1849,
Vormittags 11 Uhr,
bei diesseitiger Stelle zum Erstenmal öffentlich
versteigert, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn
der Schätzungspreis ad 5200 fl. oder mehr ge-
boten ist.

Karlsruhe, den 8. December 1848.

Das Bürgermeisteramt.

[1] Dypenau. (Eigenschafts-Versteigerung.)
Aus der Verlassenschaftsmasse der Ehefrau des
hiesigen Bürgers Joseph Börsig, Theresia geb.
Treyer, werden, der Erbtheilung wegen, den
20. Jänner 1849, Nachmittags 2 Uhr, im
Gasthause zum Adler öffentlich versteigert werden:
1 Morgen Acker am Farn, neben Oberlehrer
Schneider, Joseph Seilmacht, Peter Schweig-
ger und dem Wege, — taxirt zu 800 fl.
Oberkirch, den 29. December 1848.
Großherzogliches Amtsdirektorat.
Linf. vdt. Bezold.

**Aachener u. Münchener Feuerversicherungs-
Gesellschaft.**

Die bisher in Renchen für das Bezirksamt
Oberkirch bestandene Agentur der obigen Ge-
sellschaft ist von heute an aufgehoben worden,
und werden daher die bei derselben Versicherten
ersucht, sich in allen ihre Versicherung be-
treffenden Angelegenheiten direct an die unter-
zeichnete General-Agentur zu wenden.
Karlsruhe, den 30. December 1848.

Die General-Agentur.
Schweig.

**Aachener und Münchener Feuerversiche-
rungs-Gesellschaft.**

Die bisher in Haslach für das Bezirksamt
Haslach bestandene Agentur der obigen Gesell-
schaft ist von heute an aufgehoben worden, und
werden daher die bei derselben Versicherten er-
sucht, sich in allen ihre Versicherung betreffenden
Angelegenheiten direct an die unterzeichnete Gene-
ralagentur zu wenden.
Karlsruhe, den 30. December 1848.

Die General-Agentur.
Schweig.

**Aachener u. Münchener Feuerversicherungs-
Gesellschaft.**

Die bisher in Wolfach für das Bezirksamt
Wolfach bestandene Agentur der obigen Ge-
sellschaft ist von heute an aufgehoben, und
werden daher die bei derselben Versicherten er-
sucht, sich in allen, ihre Versicherung betref-
fenden Angelegenheiten direct an die unterzeich-
nete General-Agentur zu wenden.
Karlsruhe, den 30. December 1848.

Die General-Agentur.
Schweig.